

Inhalt

Dank	11
1 Bestandsaufnahme: der Holocaust und die Erinnerung daran als Thema des katholischen Religionsunterrichts ..	15
1.1 Einleitung	15
1.2 Kulturgeschichtlich – anthropologisch – gesellschaftlich: der katholische Religionsunterricht als <i>res mixta</i> und seine konvergenztheoretische Begründung	18
1.3 Holocaust und Nationalsozialismus als Themen im katholischen Religionsunterricht	25
1.3.1 Die Erinnerung an den Holocaust in Schulbüchern für den katholischen Religionsunterricht	25
1.3.2 Bildungspolitische Vorgaben für die Erinnerung an den Holocaust im katholischen Religionsunterricht	38
1.3.3 Ertrag	47
1.4 Gesellschaftlicher und kultureller Kontext: Debatten um und Begriffe für die Erinnerung an den Holocaust in der BRD	51
1.4.1 Erinnern im Wandel – Begriffe im Wandel	51
1.4.2 Die sogenannte ‚Stunde Null‘ und das Schweigen über die NS-Vergangenheit in den Nachkriegsjahren	54
1.4.3 <i>Ein Gedicht nach Auschwitz zu schreiben...: Adornos Diktum und die Frankfurter Auschwitz-Prozesse der 1960er Jahre</i>	66
1.4.4 Die Judenvernichtung als ‚Seifenoper‘: der Einfluss des Doku- Dramas <i>Holocaust</i> auf den deutschen Erinnerungsdiskurs	70
1.4.5 Richard von Weizsäckers Rede zum 40. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs in Europa	72
1.4.6 Von der Bonner zur Berliner Republik: die Debatte um das Denkmal für die ermordeten Juden Europas	76

1.4.7	Die 2010er Jahre	86
1.4.8	Zusammenfassung	89
1.5	Amtskirchlicher Kontext: Stellungnahmen der deutschen Bischöfe zu Nationalsozialismus und Holocaust	91
1.5.1	Zur Einführung: Anmerkungen zur Textauswahl	91
1.5.2	Der Hirtenbrief vom 23. August 1945	92
1.5.3	Die Stellungnahme der Deutschen Bischofskonferenz zum Jerusalemer Eichmann-Prozess 1961	100
1.5.4	<i>Unsere Hoffnung</i> : die Würzburger Synode von 1975 und das neue Verhältnis zum Judentum nach der Shoah	102
1.5.5	Die Erklärung der deutschen Bischöfe zum Doku-Drama <i>Holocaust</i> und die Reaktion des Bensberger Kreises von 1979	110
1.5.6	Stellungnahmen in den 1980er Jahren: Die <i>Erklärung über das Verhältnis der Kirche zum Judentum</i> (1980) und <i>Die Last der Geschichte annehmen</i> (1988)	121
1.5.7	Erinnern und Gedenken der deutschen Bischöfe zum 50. und 60. Jahrestag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz	126
1.5.8	Ertrag der bisherigen Untersuchung	135
1.6	Theologischer Kontext: die memoria passionis als zentraler Beitrag zu einer Theologie ‚nach Auschwitz‘	138
1.6.1	Zur Einführung	138
1.6.2	Kontext: Versuch einer Lokalisierung theologischer Generationen nach dem Holocaust	139
1.6.3	Gottesrede, Geschichtsverständnis und Erinnern bei Johann Baptist Metz	145
1.6.4	Zum Zusammenhang von Geschichte und Erinnerung	149
1.6.5	Memoria passionis als Theologie ‚nach Auschwitz‘	163
1.6.6	Potentiale und Grenzen von Metz' Theologie ‚nach Auschwitz‘	182
1.6.7	Nach Metz: Theologie des Holocaust als Post-Shoah-Theologie?	185
1.7	Religionspädagogischer Kontext: die Anamnetische Religionspädagogik als Praxis der memoria passionis	187
1.7.1	Anamnetische Religionspädagogik als Religionspädagogik ‚nach Auschwitz‘	189

1.7.2	Religionspädagogische Begründung der Erinnerung an den Holocaust	191
1.7.3	Memoria passionis als Bezugspunkt der Anamnetischen Religionspädagogik	194
1.7.4	Zwischen Historiographie und Anamnese: was erinnert wird	197
1.7.5	Doppelte Subjektorientierung	205
1.7.6	Die Erinnerung an den Holocaust in religionspädagogischer Elementarisierung	208
1.7.7	Ertrag: das Potential einer Anamnetischen Religionspädagogik	216
2	Perspektivierung: das Zeigen des Holocaust und die Erinnerung an ihn als Herausforderung für den katholischen Religionsunterricht	219
2.1	Die doppelte Subjektorientierung von Erinnerung: Potentiale für das Lernen über den Holocaust im Religionsunterricht	219
2.2	Die Operative Pädagogik als Kriterium für das Zeigen des Holocaust und des Erinnerns daran	225
2.2.1	Ostensives Zeigen und Üben	228
2.2.2	Repräsentatives Zeigen und Einsehen / Lesen	229
2.2.3	Direktives Zeigen und Stellung nehmen	232
2.3	Modi des Zeigens im Kontext der Anamnetischen Religionspädagogik	235
2.3.1	Doppelte Subjektorientierung zwischen Opferautorität und Lernausgangslagen	235
2.3.2	Leidensanamnese als Beitrag zum christlich-jüdischen Lernen	239
2.3.3	Leidensanamnese in der Linie der Täter*innen	242
2.3.4	Zusammenfassende Überlegungen	244
2.4	Der Holocaust und die Erinnerung im Religionsunterricht: Kriterien für eine Moral des Zeigens	245
2.4.1	Probleme und Grenzen des Zeigens der Leidensanamnese im katholischen Religionsunterricht	245
2.4.2	Leidensanamnese als Paränese	248
2.4.3	Kriterien für eine Moral des Zeigens nach Prange	251
2.4.4	Anwendung der Kriterien auf den Holocaust und die Erinnerung daran als Thema des Religionsunterrichts	253

3 Übertragung: Das Zeigen des Holocaust und des Erinnerns daran mittels Holocaustliteratur	259
3.1 Subjektorientierung: Berücksichtigung von Lernausgangslagen im Kontext des Erinnerungslernens	259
3.1.1 Zwischen Familiengedächtnis und öffentlichem Gedenken: das Erinnern des Holocaust in der vierten Generation	264
3.1.2 Erinnerung und Migration	283
3.1.3 Lehrkräfte an der Schnittstelle von privatem und öffentlichem Erinnern	303
3.1.4 Zwischenresümee Subjektorientierung	314
3.2 Sachorientierung: literarische Texte über den Holocaust als Herausforderung an und Potential für das Erinnern im Religionsunterricht	318
3.2.1 Zum Stellenwert literarischer Texte für das Erinnern des Holocaust im Religionsunterricht	318
3.2.2 Das Potential literarischer Texte für einen anamnetisch orientierten Religionsunterricht	321
3.2.3 Auf der Suche nach passenden Worten – Begriffe für den Holocaust in Deutschland nach 1945 unter Einbeziehung religionspädagogischer Reflexionen	327
3.2.4 Der Holocaust und die Erinnerung daran als Thema in der Literatur	338
3.2.5 Perspektivenvielfalt in der Holocaustliteratur	353
3.3 Holocaustliteratur als Medium eines subjektorientiert- zeigenden Zugangs zum Erinnern an den Holocaust	367
3.3.1 Holocaustliteratur im Religionsunterricht zwischen Dokumentation und Erinnerung	368
3.3.2 Etablierung eines Erinnerungspanoramas	379
4 Resümee: Perspektiven für das Erinnern des Holocaust im Religionsunterricht im Rückgriff auf Holocaustliteratur	387

5 Literatur 395

Lehrpläne, Curricula und Religionsbücher 395

Amtskirchliche Texte 397

Texte der Holocaustliteratur 399

Film und Musik über den Holocaust 400

Forschungsliteratur und weitere Literatur 400